

Johannes Ehning gewann letztes großes Springen in Wien

Geschrieben von: Josef Metzger/ DL
Sonntag, 23. September 2012 um 15:51

Wien. Mit dem Erfolg im „Vienna Masters“ für Johannes Ehning endeten beim 5-Sterne-Turnier in Wien die Springkonkurrenzen. Isabell Werth gewann im Rahmen den Grand Prix de Dressage. Nur 19.000 Zuschauer insgesamt...

Zum Abschluss des Turniers um die „Global Champions Tour“ vor dem schmucken Wiener Rathaus mitten in der Stadt ging der letzte Sieg in einem Springen an einen Deutschen. Johannes Ehning (29), jüngerer Bruder des dreimaligen Weltcup-Gewinners Marcus, gewann im Sattel des Wallachs Salvador die Prüfung „Vienna Masters“ nach zwei Runden und als Preisgeld 18.975 Euro. Mit einer Sekunde Rückstand in der entscheidenden zweiten Runde mit Zeitnahme und ebenfalls ohne Fehler wurde der Österreicher Stefan Eder auf Concordija Zweiter (11.500), den dritten Platz belegte der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Chaman (8.625).

Hinter Omer Karaevli (Türkei) auf Dadjak (5.750) platzierte sich Marcus Ehning (Borken) auf Cornado NRW als Fünfter (3.450), Sechste wurde Edwina Tops-Alexander (Australien) auf Guccio (2.588 €), alle ohne Patzer.

Die ebenfalls in die Veranstaltung der Global-Tour aufgenommene Dressur hatte im Grand Prix

Johannes Ehning gewann letztes großes Springen in Wien

Geschrieben von: Josef Metzger/ DL
Sonntag, 23. September 2012 um 15:51

eine überlegene Siegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf dem elfjährigen Wallach Don Johnson. Die fünfmalige Goldmedaillengewinnerin bei Olympia und langjährige internationale Tete-Reiterin der Branche erhielt 74,234 Prozentpunkte, deutlich geschlagen die österreichische Rekordmeisterin Victoria Max-Theurer auf Eichendorff (72,447) als Zweite. Preisgeld für die Erste: 2.682 €.

Insgesamt kamen zum Turnier vor dem Wiener Rathaus 19.000 Zuschauer, davon zahlte nur die Hälfte Eintritt. Die Ticketpreise waren durchaus gesalzen: Ab 59.90 Euro aufwärts... Die „Global Champions Tour“ soll jedenfalls in den nächsten beiden Jahren ebenfalls Station in Wien machen, das kündigte nämlich Bürgermeister Dr. Michael Häupl an: „Es wird das Turnier auch in den nächsten zwei Jahren in Wien geben...“ Solange läuft jedenfalls der Kontrakt.